



Liebertwolkwitz - wie es wirklich war

Diese Worte sagen eigentlich schon alles über das Anliegen des Interessenvereines "Völkerschlacht bei Leipzig 1813" e.V. Sie sollen aber neugierig machen. Seit vielen Jahren werden die schweren Tage der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 mit den Oktobertagen zum Jahrestag begangen.

Der Interessenverein hatte bei der Organisation der Jahrfeier stets maßgeblichen Anteil. An Liebertwolkwitz, einem der wichtigsten Orte der Völkerschlacht gingen diese Veranstaltungen allerdings vorbei. Dies soll anders werden. Authentische Ortsgeschichte soll dargestellt werden und dazu kommen die militärhistorischen Vereine aus vielen Teilen Europas als Einquartierung.

Seit dem Herbst 2006 arbeitet eine "Arbeitsgemeinschaft" unter Leitung des Interessenvereines "Völkerschlacht bei Leipzig 1813" e.V. an der Verwirklichung der Idee, welche die Überschrift "Liebertwolkwitz - wie es wirklich war" trägt. Angesprochen waren ortsansässige Vereine, die Wolkser Schulen, Kirche, Unternehmen, Privatpersonen usw. .

Das Anliegen wurde von diesen sogleich verstanden und die Ideen purzelten aus den Köpfen. Am 16.4.2007 war bereits die sechste Sitzung im "Planwagen" der Museumsscheune. Die Veranstaltung beginnt Konturen anzunehmen. Allerdings ist auch noch genügend Zeit der Vorbereitung, denn erst 2008 vom 17.-19. Oktober, zur 195-Jahrfeier, soll Liebertwolkwitz durch die "Wolkser" dargestellt werden. Das große Ziel ist die 200-Jahrfeier 2013. Bis dahin soll die Veranstaltung wachsen und ein fester Termin in den Veranstaltungskalendern werden und damit auch ein wirtschaftlicher Faktor im "Außenbereich" Leipzig sein.

Dafür gibt es vieles zu tun. Die Veranstaltung hat, so wie sie auch in einer bereits vorhandenen Konzeption vorgesehen ist, Alleinstellungsmerkmal von den wichtigen Orten, die durch kriegerische Ereignisse der Napoleonischen Epoche geprägt sind.

In der Regel trifft sich die Arbeitsgemeinschaft, in der die Verantwortlichkeitsbereiche festgelegt wurden, jeden 2. und 4. Montag ab 19.00 Uhr im Planwagen der Museumsscheune, Alte Tauchaer Straße 1.

Hier können die interessierten Bürger ihre Ideen und Bereitschaften anbringen. Die Organisatoren rechnen vor allem mit dem Interesse und Engagement der Liebertwolkwitzer Bürger.

Die nächsten Arbeitstermine im Planwagen sind am: 14. Mai, 4. Juni, 25. Juni jeweils ab 19.00 Uhr. Hier geben Ihnen die Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft Auskunft über das Projekt und nehmen Ihre Ideen und Bereitschaften entgegen.

Ingo Landleiter (Öffentlichkeitsarbeit)